



# Frankfurter TV 1860 - Schach

## Ausschreibung FTV Vereinspokal 2011

Pokalsieger 2010 Michael Medvedovski Pokalsieger 2009 Paul Krzesinski

### A) Eintägiges Turnier

Termin: <http://www.doodle.com/5cm87697y25vtkwn> – wird hier am Sonntag 30.10. eingetragen

Teilnahmegebühr: € 5 (Titelträger/Jugend startgeldfrei)

Anmeldung: Bei Hendrik, Paul oder Eric ([ericpade@yahoo.de](mailto:ericpade@yahoo.de)) Spielort: FTV Vereinslokal

Preise:

1. Preis*	40,00% des Preistopfs – Pokalsieger 2011
2. Preis*	20,00%
Ratingpreis < 1800 DWZ*	10,00%
Ratingpreis < 1600 DWZ*	10,00%
Jugendpreis (Stichtag 01.01.92)*	10,00%
Lucky Loser*	Teilnahmegebühr zurück
King of the Hill*	10,00% - King of the Hill 2011

\*Genaues Ausschüttungsverfahren – Seite 3

Alle Teilnahmegebühren werden vollständig ausgeschüttet!

### Spielmodus

Anmeldeschluss 9: 45 Uhr

< 9 Teilnehmer	9 – 15 Teilnehmer	15+ Teilnehmer
Rundenturnier 15 min pro Spieler und Partie (Anzahl Teilnehmer – 1) Runden	Schweizer System (NWZ) 15 min/SuP 7 Runden	Vorrunde und KO Runde 10 min/SuP 3 Vorrunden + Finalrunde

Kaffee, Wasser, Tee, Cola zur Selbstabnahme werden vom Verein gesponsert

Bockwurst mit Brötchen und Senf/Ketchup 1,50 € (nur auf Vorbestellung)

Profite aus dem Bockwurstverkauf gehen in die Vereinskasse!

Noch Fragen? Vorbestellungen? MailTo: [ericpade@yahoo.de](mailto:ericpade@yahoo.de)

# Weitere Informationen

## Spielmodus Vor- und Finalrunde

Bei mehr als 15 Teilnehmern werden generell vier Gruppen nach diesem Verfahren gebildet:

**Nach NWZ Liste** wird alle vier Spieler eine Gruppe gebildet. Diese Spieler werden dann getrennt den Gruppen zufällig zugelost.

Beispiel:

Ludger, Ingo, Lars und Martin führen die **NWZ** Liste an. Diese werden dann jeweils in die Gruppen A,B,C,D verteilt.

Ein eventueller Rest wird entsprechend auf die Gruppen verteilt.

Beispiel:

Hendrik und Eric bilden den Rest. Der Turnierleiter zieht für Eric die Gruppe A, für Hendrik die Gruppe D.

In den vier Gruppen wird dann jeweils ein dreiründiges Turnier nach Schweizer System gespielt. (Sollten unerwartet viele Spieler teilnehmen, wird die Bedenkzeit auf 10min/SuP verkürzt und maximal eine vierte Runde eingeführt).

Die vier Gruppenersten und die vier Gruppenzweiten qualifizieren sich jeweils für die Finalrunde, wobei für die Ermittlung der Platzierung gilt:

Punkte, Siege, direkter Vergleich, Schwarzsiege\*\*\*, SoBerg\*, Buchholz\*, Los. (Für \* siehe Preisausschüttung)

Die übrigen Spieler sind aus dem Turnier ausgeschieden. Die Dritt- und Viertplatzierten jeder Gruppe können in einer King of the Hill Finalrunde um den Preis King of the Hill spielen.

Die Finalisten spielen überkreuz gegeneinander nach dem Modus der Fußball WM, also:

Name	Paarung
Viertelfinale 1 (VF 1)	Sieger Gruppe A – Zweiter Gruppe B
Viertelfinale 2 (VF 2)	Sieger Gruppe C – Zweiter Gruppe D
Viertelfinale 3 (VF 3)	Sieger Gruppe B – Zweiter Gruppe A
Viertelfinale 4 (VF 4)	Sieger Gruppe D – Zweiter Gruppe C
Halbfinale 1 (HF 1)	Sieger VF 1 – Sieger VF 2
Halbfinale 2 (HF 2)	Sieger VF 3 – Sieger VF 4
Finale	Sieger HF 1 – Sieger HF 2

Geht eine Partie Remis aus, so ist mit vertauschten Farben eine Blitzpartie zu spielen. Geht auch diese Remis aus, so wird wie im King of the Hill gespielt, Farbe gelost. Ausnahme: Finale. Im Finale wird bei einem Remis so lange mit vertauschten Farben geblitzt, bis ein Sieger feststeht, max. 5 Partien, danach King of the Hill.

## King of the Hill K.O. Modus

Die Dritt- und Viertplatzierten jeder Runde werden zufällig gegeneinander gelost (Wiederholungspaarungen sind in Runde 1 ausgeschlossen) und blitzten 6min (Weiß) gegen 5min (Schwarz), Weiß muss gewinnen. Gewinnt Weiß, scheidet Schwarz aus, gewinnt Weiß nicht, scheidet Weiß aus. Die Farbverteilung ist zufällig! Der Sieger dieses Modus ist King of the Hill 2011.

Sollte ein Teilnehmer verzichten, rückt nach obigen Schema der Spieler aus der Gruppe der Ausgeschiedenen auf, welcher in der Rangliste als nächstes geführt wird nach den Kriterien Punkte, Siege, direkter Vergleich, Schwarzsiege\*\*\*, SoBerg\*, Buchholz\*, Los. (Für \* siehe Preisausschüttung) Die vier unterlegenen Viertelfinalteilnehmer dürfen in Runde 2 einsteigen, aber nicht ersetzt werden. Die zwei unterlegenen Halbfinalisten dürfen in Runde 3 einsteigen, aber nicht ersetzt werden. Die Finalrunde besteht aus vier Teilnehmern. Der Verlierer des Finales darf nun in den Wettkampf eintreten. Es gibt nun Halbfinale und Finale im King of the Hill.

### Preisausschüttung

Preis	Rundenturnier	Schweizer System	Vor- und Finalrunde	Bedingungen
1. Preis	Punkte, SoBerg, Buchholz, Siege, direkter Vergleich, Schwarzsiege***, Blitz****	Punkte, SoBerg, Buchholz, Siege, direkter Vergleich, Schwarzsiege***, Blitz****	Sieger Finale	Keine
2. Preis	-	-	Verlierer Finale	Keine
< 1800 DWZ	-	-	Finalrunde, Punkte, SoBerg*, Buchholz*, Siege, direkter Vergleich, Schwarzsiege***, Los	Mind. 3 Teilnehmer
< 1600 DWZ	-	-	-	Mind. 3 Teilnehmer
Jugendpreis	-	-	-	Teilnehmer
Lucky Loser	Los**	Los**	Los**	Mind. 8 Teilnehmer**

\* In Vor- und Finalrunde kann es dazu kommen, dass SoBerg und Buchholz erst nach der letzten Runde feststehen

\*\* Startgeldfreie und Preisträger von der Verlosung ausgeschlossen

\*\*\* Nur berücksichtigt, wenn alle Interessenten gleich viele Schwarzpartien aufweisen

\*\*\*\* Wie im Finale des dritten Modus wird bis zu fünf Mal mit alternierenden Farben geblitzt, danach King of the Hill (Farblosung). Über Preise außerhalb des Finales entscheidet an dieser Stelle das Los!

Eine doppelte Preisvergabe ist nicht möglich. Es zählt der höhere Preis, sollte der Ratingpreis <1800 und der Ratingpreis <1600 doppelt vergeben werden, so ist der <1800er Preis zu vergeben. Es gilt hierfür: King of the Hill > 1. Ratingpreis > 2. Ratingpreis > Jugendpreis. Sollte ein Preis doppelt belegt sein, erhält der Zweite des kleineren Preises diesen Preis, u.s.w..

Sollte in einer Kategorie ein Preis **gar nicht** vergeben werden, so wird gemäß des obigen Verteilungsschlüssels dieser Preis an die anderen Preisträger aufgesplittet.

Beispiel:

Nach Lucky Loser sind noch € 50 im Preistopf. Es gibt keinen Jugendpreis (unrealistisches Beispiel).

Es werden nun nicht 10% nicht vergeben, sondern:

Der Pokalsieger erhält nun 4/9 statt 4/10, der Zweite 2/9 statt 2/10 des Preisgeldes. Wir bitten zu berücksichtigen, dass die Preisgelder nur echt gerundet ausgezahlt werden (Die Auszahlung € 22,22 für den Pokalsieger wären dann entsprechend € 22). Der Überhang verbleibt in der Vereinskasse.